Alpha RHEINTAL Bank

Alpha ANLAGEBULLETIN

Oktober 2022

Marc Caggiula
Teamleiter Private Banking
Mitglied der Direktion

Komax ist wieder auf Erfolgskurs

Der Hersteller von Kabelverarbeitungsmaschinen hat stark unter der Pandemie gelitten. Nun konnte Komax im 1. Halbjahr 2022 zweistellig wachsen und zeigt sich zuversichtlich, dass der positive Trend auch im 2. Semester anhält. Das stimmt optimistisch.

Komax ist mit einem Marktanteil von rund einem Drittel der weltweit bedeutendste Anbieter von Maschinen und Systemen für die Kabelverarbeitung. Das Schweizer Unternehmen produziert in Europa, Nord- und Südamerika, Asien sowie in Afrika. Im Sommer 2020 musste Komax einen operativen Verlust bekanntgeben. Viele Autobauer mussten ihre Produktion wegen Corona wochenlang einstellen. Darunter hat auch Komax stark gelitten. Nach zwei Jahren Pandemie hat sich nun das Blatt gewendet.

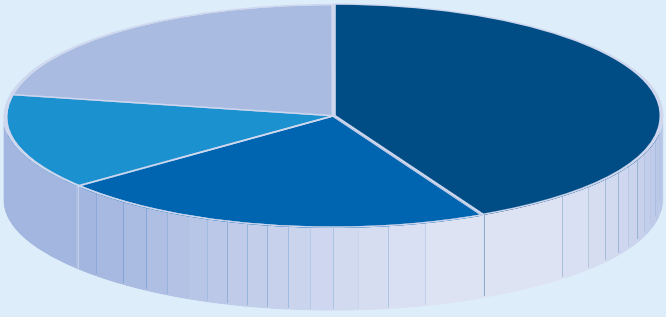
Starker Auftragseingang

Am 17. August 2022 konnte Komax ein ausgezeichnetes erstes Halbjahr 2022 präsentieren. Das 1. Semester war geprägt von einem hohen Bestellungseingang. Einerseits waren die Kunden bestrebt, die Automatisierung in ihren Werken weiter zu erhöhen und dadurch sehr an innovativen Komax-Lösungen interessiert. Andererseits hat der Krieg in der Ukraine zu ausserordentlichen Bestellungen geführt. Die Ukraine war für die Kabelkonfektion ein wichtiger Standort in Europa, welche nun in andere Länder verschoben werden musste. Insgesamt haben die Situation in der Ukraine und der anhaltende Automatisierungstrend zu einem Bestellungseingang von hohen CHF 342.8 Mio. im 1. Halbjahr 2022 geführt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 49.6%.

Hohes Book-to-bill-Verhältnis

Um die zahlreichen ausserordentlichen Bestellungen bewältigen zu können, rekrutierte Komax vor allem in der Schweiz zusätzliches Personal. Mit den steigenden Produktionsvolumen und dem damit erhöhten

UMSATZ 1. HALBJAHR 2022 NACH REGIONEN IN %



Europa	42.60%	Afrika	13.80%
Nord- und Südamerika	21.70%	Asien/Pazifik	21.90%

Quelle: Komax, Halbjahresbericht 2022

Marktmeinung:

- Die Erholung an den Aktienmärkten wurde durch die höheren Inflationszahlen in den USA abrupt beendet. Die US-Notenbank hat reagiert und den Leitzins um kräftige 75 Basispunkte auf 3% bis 3.25% erhöht. Die Notenbanker prognostizieren nun, dass der Leitzins im Jahr 2023 auf 4.6% steigen werde.
- Die Schweizer Nationalbank erhöhte den SNB-Leitzins ebenfalls um 0.75 Prozentpunkte. Damit liegt er neu wieder im positiven Bereich bei 0.5%. Mit dem Schritt wollen die Währungshüter dem erneut gestiegenen Inflationsdruck entgegenwirken. Aktuell ist die Inflation in der Schweiz bei 3.5% nach 3.4% im Juli. Weitere Zinserhöhungen dürften folgen.
- Für die Aktienmärkte bedeutet dies, dass der geldpolitische Gegenwind unvermindert anhält und eine rasche Entspannung nicht in Sicht ist. Die Volatilität an den globalen Aktienmärkten wird hoch bleiben, da die ökonomische und geldpolitische Grundlage für eine dauerhafte Erholung weiterhin fehlt. Die angesprochene Inflation zusammen mit dem Krieg und den Zinserhöhungen führen mit grosser Wahrscheinlichkeit zu einer weltweiten Rezession. Diese wird zurzeit in die Märkte eingepreist. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Materialbedarf nahmen die bestehenden Herausforderungen bei den Lieferketten weiter zu. Das zeigt sich daran, dass der Umsatz weniger stark gestiegen ist als die Bestellungen. Der Umsatz stieg um 31.9% auf CHF 241.8 Mio. So stieg auch das Book-to-bill-Verhältnis auf hohe 1.42. Das Book-to-bill-Ratio ist ein wirtschaftlicher Indikator, welcher das Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz innerhalb eines definierten Zeitraums ausdrückt. Gemäss CEO Matijas Meyer ist das hohe Book-to-bill-Verhältnis auf Kapazitätsgrenzen, aber auch auf fortwährende Lieferengpässe zurückzuführen.

Solides finanzielles Fundament

Komax verfügt unverändert über eine solide finanzielle Basis. Durch den positiven Produktmix konnte der Gewinn auf Stufe EBIT mehr als verdoppelt werden. Unter dem Strich verdiente Komax dank einem positiven Steuereffekt mit CHF 23 Mio. mehr als doppelt so viel wie letztes Jahr. Der Free Cashflow betrug CHF 3.5 Mio., was eine Reduktion von CHF 5.3 Mio. bedeutet. Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass aufgrund des starken Umsatzwachstums die Forderungen auf Lieferungen und Leistungen deutlich zunahm. Das Eigenkapital belief sich per 30.06.2022 auf CHF 267.8 Mio. und die Eigenkapitalquote lag bei 50%.

Fusion mit Schleuniger

Als positiver Impuls kommt die Fusion mit Schleuniger, einem bisherigen Konkurrenten und der Nummer zwei im Markt hinzu. Die Schleuniger Gruppe gehörte bis anhin der Metall Zug AG. Diese wird ihren Geschäftsbereich Wire Processing in die Komax Gruppe einbringen und im Gegenzug eine 25%-Beteiligung an Komax erhalten. Schleuniger ist ein Technologieunternehmen und Ausrüster in der Kabelverarbeitungs- und Prüfindustrie mit Hauptsitz in Thun. Für Metall Zug war Schleuniger im abgelaufenen Halbjahr Umsatztreiberin. Für Komax ist das gute Abschneiden von Schleuniger gleich doppelt erfreulich. Einerseits dürfte damit auch das Umfeld der Weltmarktführerin in der Kabelverarbeitung erfreulich bleiben und andererseits übernimmt Komax ein offensichtlich gut laufendes Geschäft. Per Ende August 2022 wurde die Fusion vollzogen.

Ausblick

Die Komax Gruppe (inkl. Schleuniger) erwartet ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022. Dazu wird auch die Schleuniger Gruppe beitragen. Das Management geht davon aus, 2022 einen Umsatz von CHF 560 bis CHF 580 Mio. sowie eine EBIT-Marge von rund 11% zu erzielen. Im 2. Halbjahr 2022 liegt der Fokus vor allem aber auf dem Abarbeiten des hohen Auftragsbestandes, so das Komax-Management. Die zahlreichen Herausforderungen mit den Lieferketten dürften in den kommenden Monaten anhalten. Analysten sind zuversichtlich, dass sich der Automatisierungstrend im 2. Halbjahr 2022 fortsetzen wird und die Nachfrage nach Komax-Lösungen auf einem guten Niveau bleibt.

Guter Produktmix

Die Produktpalette von Komax und Schleuniger ergänzen sich teilweise. Komax ist vor allem im Bereich vollautomatisierte High-End-Maschinen stark und erwirtschaftet rund 80% ihres Umsatzes in der Automobilindustrie. Insbesondere die sich ständig eintrübenden Aussichten für die Automobilindustrie, geht auch an Komax nicht vorbei. Da wirkt das Zusammengehen mit Schleuniger diversifizierend. Schleuniger hat eine starke Position in kleinerer, halbautomatisierten Maschinen zur Kabelverarbeitung und beliefert nicht nur Fahrzeughersteller, sondern auch IT- und Telekomanbieter.

Das 1. Halbjahr lag bis auf den Umsatz deutlich über den Erwartungen der Analysten. Die anspruchsvolle Lage der Automobilhersteller und die eher ernüchternden Absatzzahlen von Personenwagen wurden durch den Trend zur verstärkten Automation sowie der Zusatznachfrage wegen des Ukrainekriegs stärker als erwartet positiv überlagert. Komax ist gegenwärtig eine spannende Story an der Schweizer Börse und besticht mit langfristigem Wachstumspotential. Die Aktien weisen seit Jahresbeginn nur ein leichtes Minus von -8.70% auf (per 20.09.2022). Mit einem KGV 2022 von 21.68x sind die Aktien zwar nicht billig, allerdings überzeugen uns die Aussichten. Interessierten Anlegern empfehlen wir eine erste Tranche zu kaufen. Aufgrund der aktuell unsicheren Situation an den Aktienmärkten würden wir eine zweite Tranche zu einem späteren Zeitpunkt kaufen.

Ihr Marc Caggiula

KOMAX AKTIE IM VERGLEICH ZUM SPI EXTRA ÜBER 5 JAHRE

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 20.09.2022

Alpha Aktie

AKTIENNAME	Branche	Valoren-nummer	Kurs 21.09.2022	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '21	Rendite in %
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	610.00	610.00	560.00	17.70	1.50

Änderungen vorbehalten

Aktie im Fokus

HELVETIA

Helvetia gehört zu den führenden Allbranchenversicherungen der Schweiz. Die Halbjahreszahlen zeigen operativ eine gute Entwicklung, die massgeblich durch ein starkes organisches Wachstum getragen sind, das zudem profitabel ist. Die Verwerfungen an den Finanzmärkten haben im 1. Halbjahr 2022 Spuren in der Bilanz hinerlassen und wie erwartet auf den Gewinn gedrückt. Das operative Geschäft läuft indes rund, vor allem in der Sachversicherung. Dort wuchs das Geschäftsvolumen währungsbereinigt um 6.6%. Besonders zugelegt hat der Onlineversicherer Smile, wo das Prämienvolumen um knapp 8% zunahm. Noch in diesem Jahr soll Smile in Österreich ausgebaut werden und in den beiden kommenden Jahren in Spanien Fuss fassen. Im Juni 2021 haben wir empfohlen Swiss Re zu verkaufen und im Gegenzug Helvetia-Aktien zu kaufen. Wir waren schon damals überzeugt, dass Helvetia sehr gut aufgestellt ist und auch in Zukunft einen erfolgreichen Weg einschlagen wird. Seit der Empfehlung am 01.06.2021 konnten die Aktien von Helvetia 7.36% inkl. Dividende zulegen, während Swiss Re inkl. Dividende nur gerade 0.22% besser tendieren. Helvetia verfügt über eine sehr gute Eigenmittelbasis. Wir sind überzeugt, dass Helvetia die aktuelle Krisensituation gut bewältigen kann. Die Ausschüttungen werden weiterhin vorteilhaft ausfallen. Die für 2022 geschätzte Dividendenrendite beläuft sich aktuell auf hohe 5.59%.

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 20.09.2022

Veranstaltung mit Jens G. Korte am 27. Oktober 2022

Am 27. Oktober 2022 wird Jens G. Korte in der Sporthalle Bildstöckli in Oberriet wieder eines seiner spannenden Referate halten. Seit über 20 Jahren arbeitet Jens G. Korte als wirtschaftspolitischer Korrespondent in New York. Täglich berichtet er vom Parkett der New York Stock Exchange über die Höhen und Tiefen der US-amerikanischen Wirtschaft für SRF, Deutsche Welle und n-tv. Jeden Sonntag erscheint seine Kolumne in der nzz am Sonntag.

Kundinnen und Kunden haben eine persönliche Einladung erhalten. Wir freuen uns auf einen spannenden Event.

Interessante Anlagemöglichkeit

10.80% p.a. Julius Bär Barrier Reverse Convertible auf Komax Holding AG 26.07.2022 - 26.07.2023

Barrier Reverse Convertibles sind derivate Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	10.80% p.a.
Laufzeit	26.07.2022 - 26.07.2023
Barrierebeobachtung	19.07.2022 - 19.07.2023
Ausübungspreis	CHF 232.00
Barriere	CHF 162.40
	(70% des Ausübungspreises)
Val. Nr.	119.675.240
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 20.09.2022	98.55%
Leadmanager	Bank Julius Bär AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.

Alpha RHEINTAL Bank

Balgach . Basel . Berneck . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. 071 747 95 95 . info@alpharheintalbank.ch . www.alpharheintalbank.ch